



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 433/13

Federführung:
FB Finanzen

Sachbearbeitung:
Steinert, Tanja
Betz, Petra

Datum:
12.11.2013

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	26.11.2013	NICHT ÖFFENTLICH
Gemeinderat	12.12.2013	ÖFFENTLICH

Betreff: Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs Tourismus & Events Ludwigsburg zum 01.01.2013

Bezug SEK: Masterplan 2 - Kulturelles Leben, 3 - Wirtschaft und Arbeit

Anlage: Eröffnungsbilanz

Beschlussvorschlag:

- I. Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg erfolgt in entsprechender Anwendung der für die Stadt geltenden Vorschriften (kommunale Doppik).
- II. Die beigefügte Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs Tourismus & Events Ludwigsburg zum 1. Januar 2013 wird mit folgenden Werten genehmigt:

1.	Bilanzsumme	47.383.157,02	in EUR
1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	47.346.659,86	
	- das Umlaufvermögen	36.497,16	
1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	29.301.874,95	
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	5.154.250,93	
	- die Rückstellung	125.571,13	
	- die Verbindlichkeiten	12.801.460,01	

Sachverhalt/Begründung:

I. Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

Eigenbetriebe können ihr Rechnungswesen entweder nach den Regelungen des Handelsgesetzbuches (HGB) oder nach den Regelungen der Gemeindeordnung (kommunale Doppik) führen.

Nachdem die Gemeindeordnung spätestens ab 2022 einen kommunalen Gesamtabchluss vorsieht und darin die Bilanzen und Ergebnis- bzw. Gewinn- und Verlustrechnungen aller Mehrheitsbeteiligungen zusammengefasst werden müssen, ist es sinnvoll, den Eigenbetrieb Tourismus & Events entsprechend den kommunalen Regelungen zu führen. Damit wird eine Arbeitsvereinfachung erreicht.

II. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013

Der Eigenbetrieb Tourismus & Events wurde zum 01.01.2013 neu gegründet und nimmt seither in verschiedenen Betriebszweigen die Aufgaben für Stadtmarketing & Tourismus sowie die Vermarktung und den Betrieb von Veranstaltungsstätten (Forum, **MHPArena** und Musikhalle) wahr. Dem entsprechend wurden aus dem städtischen Haushalt die Unterabschnitte 7900 Stadtmarketing und Tourismus, 8400 Forum, 8430 Musikhalle, 8450 **MHPArena** und 8710 **MHPArena-Tiefgarage** ausgegliedert und in das Vermögen des Eigenbetriebs überführt.

A. Aktiva

Die Aktiva bestehen hauptsächlich aus den Sachanlagen, die mit 47.334.487,18 EUR ca. 99,9% der Bilanzsumme ausmacht. Die Positionen der Sachanlagen wurden aus der Anlagenbuchhaltung der Stadt mit Stand 31.12.2012 auf die Eröffnungsbilanz 2013 zum 01.01.2013 übertragen.

1. Anlagevermögen

a. Immaterielle Vermögensgegenstände:

Die immateriellen Vermögensstände bestehen aus Konzessionen und Lizenzen (insbesondere Hallenbelegungsprogramme für Forum und **MHPArena**).

b. Sachanlagen

Die Sachanlagen (Gebäude, Grundstücke, bewegliches Vermögen der Veranstaltungsstätten **MHPArena**, Forum und Musikhalle) wurden in der Anlagenbuchhaltung der Stadt mit Anschaffungs- und Herstellungskosten verbucht und entsprechend den steuerlichen Afatabelle abgeschrieben. Die Werte der Eröffnungsbilanz stimmen mit dem Werten der Stadt zum 31.12.2012 überein.

2. Umlaufvermögen

Es sind lediglich Warenvorräte im Bestand der Tourist Information zum 01.01.2013 ausgewiesen. Forderungen oder Kassenbestände sind zum 01.01.2013 noch nicht vorhanden.

B. Passiva

Die Bilanzsumme der Passiva besteht aus den Positionen Eigenkapital (61,8%), Zuschüsse/Beiträge (10,9%), Rückstellungen (0,3%) und Verbindlichkeiten (27,0%).

1. Eigenkapital

In der Betriebssatzung wurde ein Stammkapital von 1,0 Mio. EUR festgesetzt. Die Kapitalrücklage von 29.301.874,95 EUR entspricht dem Saldo aus Aktiv- und übrigen Passivpositionen.

2. Empfangene Ertragszuschüsse

Es handelt sich um empfangene Zuschüsse für Gebäude (insbesondere **MHPArena**), die entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen aufgelöst werden. Die Werte der Eröffnungsbilanz stimmen mit dem Werten der Stadt zum 31.12.2012 überein.

3. Rückstellungen

Für Ansprüche der Belegschaft aus 507 Resturlaubstagen (durchschnittlich rund 7,5 Urlaubstage pro Kopf bei insgesamt 69 Mitarbeitenden) sowie 2.275 Mehrarbeitsstunden aus dem Vorjahr wurde eine Rückstellung von insgesamt 125.571,13 EUR gebildet.

4. Verbindlichkeiten

Hier werden die Verbindlichkeiten aus den Werklohnstundungen für die Arena und die Arena-Tiefgarage ausgewiesen.

Eine gesonderte Prüfung der Eröffnungsbilanz ist nicht notwendig, sie wird im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2013 lediglich inzident geprüft. Es können deshalb noch Änderungen erforderlich werden.

Unterschriften:

Ulrich Kiedaisch

Tanja Steinert

Verteiler:
14, 20, TEL